

Dekanatsrundbrief - Zweite Jahreshälfte 2021

**Liebe Gemeindeglieder im
Dekanat Neustadt an der Aisch,**

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren Religionsunterricht? -Mit diesem Dekanatsrundbrief nehmen wir dieses sehr wichtige Feld kirchlicher Arbeit in den Blick. Im Grundgesetz, Artikel 7, ist festgelegt, dass der Religionsunterricht ordentliches Unterrichtsfach an den Schulen ist.

In keinem anderen Arbeitsbereich hat Kirche so umfangreich und regelmäßig Kontakt zu so vielen Menschen, zu Kindern, Jugendlichen und Eltern. Kinder und Jugendliche haben dort über einen langen Zeitraum die Möglichkeit, sich mit Fragen der Religion auseinanderzusetzen und eine eigene Haltung dazu zu gewinnen. Für uns ist es eine echte Herausforderung und eine große Chance, junge Menschen in ihrer Entwicklung so begleiten zu können. Es lohnt sich, diese Arbeit im Blick zu haben, mit Dank an

alle, die ihre
Arbeitskraft
dort
einbringen.

Ihre Dekanin
Ursula Brecht



Ein kleiner Einblick unseres Schulbeauftragten Thomas Ermann:

Religionsunterricht ist ein

↳ Lebensfach

hier geht es immer wieder um existentielle Fragen des Lebens: Wo komme ich her, wo gehe ich hin, was gibt meinem Leben Sinn? Und natürlich geht es auch um ethische Fragen: Was ist gut und was nicht, darf man alles, was man kann, wie gehe ich mit Erfolg und wie gehe ich mit Schuld um, was ist mit der Umwelt, der Schöpfung und wie stehe ich dazu?

↳ Reli ist eine
Verbindung
zu Gott

↳ Glaubensfach

natürlich geht es um Gott und die Welt und zwar wortwörtlich. Hier kann ich alles fragen, was ich zum Thema Glauben schon immer

wissen wollte. Hier erlebe ich spirituelle Anregungen und Formen des gottesdienstlichen Feierns in Theorie und Praxis.

☞ Dialogfach
miteinander ins Gespräch kommen ist wesentlich im Religionsunterricht.

☞ Reflexionsfach
ich mache mir bewusst, wie ich zu mir selbst stehe und reflektiere, wie andere zu mir stehen und ich zu ihnen. - Wer bin ich, was soll ich, was kann ich?

☞ In der ersten Klasse hat man uns Mut gemacht

☞ Gemeinschaftsfach
ich stehe im Leben und im Glauben nicht allein. Ich bin ich nur im Gegenüber und in der Relation zum Du. Religionsunterricht ist identitätsbildend und –stärkend. Die Gesellschaft ist vielfältig und bunt, wo komme ich da vor und wie möchte ich vorkommen?

☞ Wissensfach
wie glauben und leben andere Menschen? Welche andere Religionen gibt es? Was steht

eigentlich in der Bibel? Was kann ich aus der Geschichte lernen?

☞ Könnensfach
welche Kompetenzen habe ich und welche brauche ich, um gut zu lernen und zu leben? Wie gehe ich mit anderen Menschen und wichtigen Fragen um? Was kann ich tun, um mit anderen und der Welt besser zu leben?

☞ Reli ist wie eine Blume, die ihre Blüten öffnet



☞ Zukunftsfach
wie können und wollen wir morgen miteinander leben? Was ist möglich und was sollten wir bleiben lassen? Was darf ich hoffen?

Natürlich bin ich als Schulbeauftragter befangen. Aber ich würde sagen, Religion ist das Fach in der Schule, das den weitesten Horizont aufspannen kann, es das Fach mit den vielfältigsten Fragen und Möglichkeiten. Es ist das Fach mit der tiefsten und besten Perspektive. Es ist das Fach, in dem ich vorkomme und in dem ich mich mit den Fragen beschäftigen kann, die wichtig im Leben sind. Es ist das Fach, das mir helfen kann, mich zurechtzufinden und zu orientieren. Es ist das Fach, das mir einen Halt geben kann.

☞ RU ist für mich: zur Ruhe kommen und dabei schöne Erfahrungen sammeln

Ein paar Zahlen und Informationen:

Im Dekanat Neustadt unterrichten in 21 Schulen vierzehn PfarrerInnen und acht Religionspädagoginnen und Katechetinnen. Zusammen unterrichten sie 185 Stunden RU in der Woche.

☞ Reli heißt, eine Lehrerin haben, die einem alles erklärt.

Viele nichtkonfessionell gebundene Kinder nehmen in unserem Dekanat auf Antrag am evangelischen Religionsunterricht teil. Relativ neu ist, dass wir auch katholische Kinder mit unterrichten. Dafür gibt es ein Modell, das daher entstanden ist, dass die katholische Kirche nicht mehr genügend Personal hat, um allen Unterrichtsbedarf abzudecken.

Da sind wir hier in Mittelfranken noch ein Stück davon entfernt, aber auch unsere Personaldecke wird immer dünner. Deswegen finden Sie am Ende des Artikels einen kleinen Werbeblock ☺.

☞ Reli ist für mich ein Austausch von Meinungen über Gott und verschiedene Ansichten.

Nun ein wenig Werbung für ein Berufsbild. Natürlich können Sie auch Theologie oder Religionspädagogik studieren. Tolle Studiengänge, aber ein wenig zeitintensiv. Schneller geht es folgendermaßen:

Wussten Sie schon, dass unsere **Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eine Katechet*innen – Ausbildung** anbietet? Diese zweijährige Ausbildung, mit acht Seminarwochen, in Theologie und Religionspädagogik berechtigt in Bayern für maximal 13 Wochenstunden an Grund- und Mittelschulen und gegebenenfalls auch an Förderschulen evangelische Religion zu unterrichten. Wenn Sie Interesse haben, sich mit Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule über Glaubensfragen, existentielle und ethische Fragen sowie über Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen Welt auseinanderzusetzen und ins Gespräch zu kommen, könnte diese Ausbildung etwas für sie sein.

Der Bewerbungszeitraum für den **Grundkurs 2023/2025** beginnt im November 2022 und endet im Februar 2023.

Weitere Informationen zu dieser Ausbildung finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Zentrums unter: www.rpz-heilsbronn.de/ Arbeitsbereiche / Aus- und Weiterbildung / Grundkurs für Katechet(inn)en.

Bei grundsätzlichem Interesse und Fragen zu möglichen Einsatzorten wenden Sie sich bitte an Pfr. Thomas Ermann, den Leiter des Schulreferats für die Dekanate Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt a.d. Aisch und Uffenheim unter 0151 23813479.

 Reli ist für mich wie eine Abkürzung zu Gott

Vielen Dank an die Klassen aus Markt Erlbach (lila Kästchen), an Frau Kemmerer und Frau Krug für Anregungen, Bild und Textbeiträge.

Impressum: Der Dekanatsrundbrief des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Neustadt/Aisch erscheint zweimal im Jahr in einer Auflage von ca. 14000 Stück und wird über die Gemeindebriefe und Auslagen verteilt. V.i.S.d.P.: Dekanin Ursula Brecht, Schlossplatz 1, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161/887610, dekanat.neustadt-aisch@elkb.de – Fotos, soweit nicht angegeben: privat

